

Zuger der Woche



Bruno Pezzatti, Direktor Schweizer Obstverband

DK- Der Schweizer Obstverband sorgte mit seiner Ausstellung zum 100-jährigen Bestehen für groses Aufsehen. Zum einen, weil es eine solche Ausstellung im Kanton Zug noch nie gab. Zum anderen, weil ihnen ein Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde so gut wie sicher ist (grösste Obstsortenausstellung der Welt). Wir ehren den Direktor des Obstverbandes, Bruno Pezzatti, stellvertretend für sein ganzes Team zum «Zuger der Woche»! Herzliche Gratulation!

Typisch Zug

Der Zuger der Woche erhält einen sogenannten «Lovely Mix» aus Fruchtbrand Quitte und Fruchtbrand Likör, gesponsert von Etter Söhne AG Zug.

Vorschläge

Jede Person die hier wohnt, arbeitet und positiv in Erscheinung trat, kann nominiert werden. Nennen Sie uns den Grund der Nomination, den Namen und Wohnort und senden Sie uns ein Bild der nominierten Person.

Wahlsonntag

HÜNENBERG An den Nationalratswahlen haben insgesamt 3'494 Stimmberechtigte (inkl. Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer) teilgenommen. Davon haben 93.80 % der Stimmberechtigten brieflich gewählt und nur 6.20 % haben ihre Wahlzettel in die Urne geworfen. Erfreulicherweise mussten nur gerade 13 (= 0.37 %) briefliche Stimmabgaben ungültig erklärt werden.

61 500 Franken

OBERÄGERI Der Gemeinderat genehmigt ein Sanierungsprojekt für die Kanalisations- und Meteorwasserleitungen, die im vergangenen Unwetter vom Juli beschädigt wurden. Die Bauleitung und die Tiefbau- und Untertagebauarbeiten des Projekts wurden an spezialisierte Firmen vergeben. Die Aufwendungen betragen 61'500 Fr.

Parolen GLP

ABSTIMMUNG Die GLP des Kantons Zug hat für die kantonale Abstimmung vom 27.11. folgende Parolen gefasst. Sie sagen ja zum Gebührengesetz und zum Steuergesetz, Nachwahl in den Vorstand: per Akklamation gewählt wurde Giovanni Schröppel, 29 Jahre alt, in der Vermögensverwaltung tätig.

Ab-um-Aufbruch-Fest

BAAR Öffentlicher Abschied für die Traditions-Gaststätten Falken und Rigi

Am Samstag, 19. November, von 17 Uhr bis 3 Uhr, wird mit einem nostalgischen Fest von den beiden Restaurants Falken und Rigi an der Markt-gasse Abschied genommen.

Von Angelika Imhof

Stammgäste und Liebhaber der Restaurants Falken und Rigi erhalten am 19. November die Gelegenheit, noch einmal in alten Erinnerungen zu schwelgen und sich an heitere Beiz-Stunden zu besinnen, bevor den beiden beinahe historischen Gaststätten der schonungslose Abriss bevorsteht.

Ein Verein der anderen Art

Das Fest ist dem Verein Ab-um-Aufbruch (AUA) zu verdanken, der es sich zum Ziel gesetzt hat, vor einer wesentlichen Veränderung im Dorf ein Abbruch-, Umbruch- oder Aufbruch-Fest durchzuführen. Entstanden ist dieser unkonventionelle Verein, als das Silo bei der Baarer Neumühle abgerissen wurde. Seither organisiert der Verein AUA immer wieder einmal ein kleines Abschiedsfest zu Ehren des Abrissgebäudes, wenn es sich dabei um ein Objekt handelt, indem viel Leben und Liebe steckt.



Bald liegen die ehemaligen Restaurants Falken und Rigi in Schutt und Asche. Doch davor wird noch einmal zünftig gefeiert und auf alte Zeiten angestossen.

Ein würdiger Abschluss

Dass die Restaurants Falken und Rigi diese Bedingungen erfüllen, steht ausser Frage. In ihnen wurde gelacht, gelebt und geliebt wie es eben nur in solch langjährigen Traditionsrestaurants vorkommt. Nun wird der Bevölkerung vor dem Abbruch der Liegenschaften an der Markt-gasse nochmals die Gelegenheit geboten, in einem gemütlichen Rahmen kurz zurückzuschauen

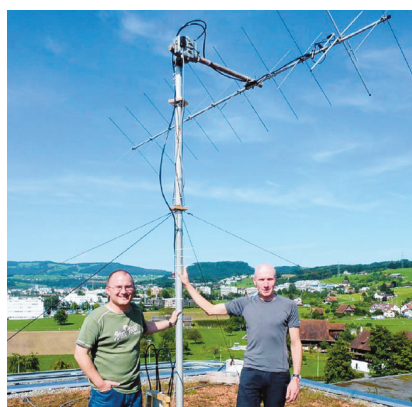
und Abschied zu nehmen. Vereinspräsident Pirmin Frei wird in diesem Sinne eine kleine Präsentation halten. Des Weiteren laden eine leistungsstarke Festwirtschaft, musikalische Unterhaltung sowie zwei Würdigungen zum Verweilen ein. Auch werden Baarer Künstler in das Fest einbezogen. So haben sie für das Fest Dachziegel vom Falken bemalt und werden diese am Festtag ausstellen und verkaufen.

Am Funk mit Astronauten

ZUG Montags stand eine Schülergruppe in Kontakt mit einer Raumstation

Eine Schülergruppe der Kantonsschule Zug (KSZ) erhielt am 31. Oktober von der NASA/ESA die Gelegenheit, während eines Überflugs der International Space Station (ISS) einen direkten Sprechfunkkontakt mit der internationalen Raumstation herzustellen.

PD/AI - Der Kontakt wurde durch entsprechende Vorarbeiten zum Thema Raumfahrt und Welt-raum-Technologien bereichert. Die Schüler setzten sich mit Themen wie Leben in der Schwerelosigkeit, Bahnberechnung, kosmische Strahlung, physikalische und biologische Experimente an Bord, Ausbreitung elektromagnetischer Wellen und Radiotechnologie auseinander. Ausserdem schenken sie sozialen Aspekten, die mit



Die Lehrer Dr. Stefan Gubser (links) und Thomas Roesch auf dem Dach der Kantonsschule Zug mit der montierten Antennen-Anlage

einem längeren Aufenthalte in einer Raumstation im Zusammenhang stehen, Beachtung und widmeten sich praktischen Fragen zum Alltagsleben wie der Ernäh-

rung, Ruhephasen, Ausweichen vor Weltraumschrott und Versorgungsflügen.

Amateurfunkern sei Dank

Die Schüler erhielten die Möglichkeit, den Astronauten Fragen zu ihrer Tätigkeit und über ihr Leben in der Raumstation zu stellen. Der Kontakt fand mit der Crew der ISS-Mission 29 statt. Die Begleitung des KSZ-Projektes erfolgte durch die Amateurfunkler des Kantons Zug (Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure, Sektion Zug (USKA)). Mit dem gelungenen ISS-Projekt der Kantonsschule Zug wurde sowohl das 150-jährige Bestehen der Kantonsschule Zug, als auch das in diesem Jahr stattfindende 60-jährige Jubiläum der Amateurfunk-Gruppe USKA Sektion Zug gefeiert.

Harmonisches Akkordeonkonzert

RISCH Am 5. November leben die guten alten 70er Jahre wieder auf

Am 5. November gibt das Akkordeon Orchester Risch Rotkreuz um 20.15 Uhr sein Jahreskonzert im Rotkreuzer Zentrum Dorfmat.

Von Angelika Imhof

Das Orchester spielt dem Motto «Good old Seventies» getreu, eingängige Musik von Cat Stevens und den Carpenters. Am Klavier agiert Roman Deuber und am Schlagzeug wirbelt Christian Schädler die Schläger. Daneben wird der Abend geprägt von den Akkordeon- und Schwyzerörgel-schülern und dem Akkordeon-Ensemble der Musikschule Rotkreuz.



Das Akkordeon Orchester 2011.

Die Kinder und Jugendlichen sollen durch das Konzert Anerkennung und viel Motivation für den weiteren musikalischen und persönlichen Lebensweg erhalten.

Gesellig statt verbissen

Das Akkordeon Orchester besteht aus ungefähr 16 Aktiven und zehn Junioren. Musik wird nicht nur als Unterhaltung, sondern auch als wichtiger Teil der Bildung erachtet. Dennoch weiss das Akkordeon Orchester nicht nur zu musizieren, sondern auch die Geselligkeit zu pflegen. Nach den Proben sitzen die Mitglieder gerne noch ein wenig zusammen oder vergnügen sich an einem gemeinsamen Grillplausch, beim Skifahren, oder am Chlausabend. Freuen Sie sich auf einen tollen Abend mit einem musikalischen Feuerwerk.

Der Witz der Woche

HUMOR Herr von Hohenberger zu seinem Geschäftspartner: «Dieses Schloss haben meine Ahnen gebaut.» Da meint der Andere: «Ach, sicher? Meine waren auch Maurer!»

CVP-Frauen zu Besuch

RISCH Am 4. und 5. November findet die Herbsttagung zum Thema «Energie und Mobilität» der CVP-Frauen Schweiz in der Gemeinde Risch statt. Die Tagung ist öffentlich und beginnt um 10 Uhr, im Verena-saal im Zentrum Dorfmat in Rotkreuz.

Wasserpreis sinkt

OBERÄGERI Der Gemeinderat Oberägeri hat entschieden, den Preis für die Grundgebühren des Wassers und das Trinkwasser auf den 1. Januar 2012 beträchtlich zu senken. Neu beträgt die jährliche Grundgebühr 180 anstatt 250 Franken wie bisher. 1000 Liter Trinkwasser werden ab 1. Januar Fr. 1.80 kosten. Bisher waren es Franken 2.50. Der Grund für die Preissenkung sind die verschiedenen Sanierungs- und Optimierungsmassnahmen in der Wasserversorgung der letzten Jahre, welche die Betriebskosten erheblich gesenkt und Wasserverluste durch Lecks stark vermindert haben.

FDP Stadt Zug

SALESIANUM Die Mitglieder der FDP der Stadt Zug haben sich anlässlich ihrer Parteiversammlung vom 25. Oktober 2011 einstimmig für ein «JA» zum Bebauungsplan Salesianum ausgesprochen.

Kirchenratswahl

MENZINGEN Für die Nachfolge von Kirchenratspräsident Othmar Barmet hat die CVP Menzingen an ihrem Parteienanlass Cäcilia Zahner-Iten nominiert. Frau Cäcilia Zahner-Iten ist seit fünf Jahren im Kirchenrat und dort Verantwortliche für den Bereich Finanzen.

Feuerschutzabgabe

KANTON Zur Deckung all ihrer Verpflichtungen erhebt die Gebäudeversicherung Zug (GVZG) bei den Gebäudeeigentümern jährlich den Betrag von 55 Rp. pro tausend Franken Versicherungs-wert. Die Aufteilung dieser 55 Rp. sieht ab 2012 für den Versicherungs-teil 45 Rappen und für den Feuerschutzteil zehn Rappen vor. 2010 und 2011 betrug diese Anteile 47 Rp. respektive 8 Rp. Auf Grund der aufgebrauchten Rückstellungen zugunsten der Feuerschutzrechnung müssen die Anteile neu verteilt werden. Eine generelle Reduktion des Gesamtbeitrages ist hingegen aus finanzpolitischen Überlegungen nicht möglich. Umgekehrt kann zum heutigen Zeitpunkt auch auf eine Erhöhung der Gesamtprämie von 55 Rp pro Tausend Franken Versicherungskapital verzichtet werden.

Haben Sie etwas...

KANTON ...gesehen oder gehört, das die Öffentlichkeit interessieren könnte, dann schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an: 041 769 70 40 oder per E-Mail: redaktion@zugerwoche.ch